



## Kooperation mit der National- und Universitätsbibliothek Zagreb

Die Gemischte Regierungskommission Baden-Württemberg – Kroatien, „mit der Baden-Württemberg Kroatien auf dem Weg in die EU aktiv begleitet hat“, besteht seit 2004. Kroatien wurde am 1. Juli 2013 der 28. Mitgliedstaat der EU.

Bei der ersten Sitzung der Gemischten Regierungskommission Baden-Württemberg – Kroatien am 22. März 2005 in Zagreb wurde die Ausstellungskooperation zwischen der National- und Universitätsbibliothek Zagreb (NSK) und der WLB bekräftigt. Eine erste Zusammenarbeit war bereits im Jahr zuvor auf Vermittlung der Generalkonsulin der Republik Kroatien in Stuttgart, Frau Dr. Vera Tadić, zustande gekommen. Die NSK zeigte – nach Stationen in Berlin und Brüssel – in der WLB Stuttgart vom 22. April bis 12. Juni 2004 die Ausstellung „Drei Schriften – Drei Sprachen. Kroatische Schriftdenkmäler und Drucke durch Jahrhunderte“.

Die Ausstellung thematisierte u.a. die Verbindungen der beiden Länder seit Mitte des 16. Jahrhunderts: Anhänger der Reformation, die aus ihren kroatischen und slowenischen Gebieten fliehen mussten, fanden Asyl im Herzogtum Württemberg. Sie gründeten in Urach bei Tübingen eine Druckerei, in der sie von 1561 bis 1564 protestantische Bücher in den in Kroatien verbreiteten Schriften und Sprachen herstellten – darunter eine Württembergische Kirchenordnung von 1564 in kroatischer Sprache und glagolitischer Schrift. Die Bedeutung dieser Beziehungen bis in unsere Tage unterstrich Staats- und Europaminister Dr. Christoph-E. Palmer MdL bei der Ausstellungseröffnung im Rahmen der kroatischen Kulturwochen 2004. In Anwesenheit des Präsidenten der Republik Kroatien Dr. Josip Mesić und von den nahezu 400 Gästen – vor allem Mitbür-



*Die Ausstellung „Drei Schriften - Drei Sprachen“ wurde aus Anlass der Kroatischen Woche 2004 in Stuttgart eröffnet mit den Bibliotheksdirektoren Dr. Hannsjörg Kowark (2. von rechts) und Dr. Josip Stipanov (rechts)*

ger mit kroatischen Wurzeln – wurde anschließend lebhaft gefeiert. Die Ausstellung wurde in Rundfunk und Presse überdurchschnittlich gewürdigt und war sehr gut besucht.

Die Gemischte Regierungskommission bereitete am 3. Oktober 2005 in der NSK den Gegenbesuch der WLB vor. Schiller war gewünscht, da „Wilhelm Tell“ in den neunten Klassen kroatischer Schulen gelesen wird. Am 15. Februar 2006 wurde in Zagreb die Ausstellung „GeistesSpuren – Friedrich Schiller in der Württembergischen Landesbibliothek“ unter dem Titel „Duhovnim tragovima Friedricha Schillera“ eröffnet. Wie bedeutend diese Veranstaltung für Politik, Wirtschaft, Kunst, Presse, Rundfunk und Fernsehen in Kroatien war, zeigt die Liste der Redner: Dr. Josip Stipanov, Generaldirektor der NSK, Dr. Hannsjörg Kowark, Direktor der WLB, Kultusminister Bozo Biskupić und S.E. Jürgen Staks, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Zagreb sowie die Teilnehmer: Mag. Marija Pejcinović-Bureć, Staatssekretärin im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und europäische Integration der Republik Kroatien, Mag. Snjezana Pavići, Direktorin des Kroatischen Historischen Museums und Juliane Stegner, Leiterin des Goethe-Instituts in Zagreb.

Die Kuratorin Dr. Ute Oelmann, Leiterin des Stefan George Archivs Stuttgart, führte in die Ausstellung ein, Professor Dr. Dragutin Horvat, Philosophische Fakultät Zagreb, erläuterte die kroatischen Exponate.



Die musikalische Umrahmung gestalteten die Tango Five-Mitglieder Karl Albrecht Fischer und Veit Hübner, Landesjazzpreisträger Baden-Württemberg 2003, mit eigens arrangierten deutschen Volksliedern und abschließend mit der Europa-Hymne, deren Melodie auf der Beethoven'schen Vertonung von Schillers „Ode an die Freude“ beruht.

2007 beteiligten sich das kroatische Generalkonsulat in Stuttgart und die NSK zusammen mit dem Italienischen Kulturinstitut in Stuttgart und dem Generalkonsulat der Republik Slowenien in München an einer Veranstaltung zur Europawoche mit dem Thema „Kulturaustausch seit vierhundert Jahren: Baden-Württemberg – Italien – Kroatien – Slowien“. Staats- und Europaminister Willi Stächele MdL eröffnete die Ausstellung von Bibeln aus der oberen Adria-Region. Des Weiteren sprachen nach Direktor Dr. Hannsjörg Kowark noch Dr. Vera Tadić, Generalkonsulin der Republik Kroatien in Stuttgart, Alfred Killer, Generalkonsul von Slowenien in München, und Dott. Francesco Acanfora, Direktor des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart. Die harmonische Veranstaltung endete mit einem Buffet, an dem die vier Partner Spezialitäten und Weine ihrer Länder anboten.

2008 wiederum präsentierte sich die NSK mit der Ausstellung „Kroatische protestantische Bücher des 16. und 17. Jahrhunderts“ in der WLB. Und für Sommer 2015 wird von beiden Bibliotheken eine adaptierte Fassung der Ausstellung „Hölderlin-Entdeckungen“ der WLB für Zagreb vorbereitet, die unter dem Titel „Hölderlin-Entdeckungen: Studien zur Rezeption. Texte, Klänge, Bilder“ vom 3. Juli bis 20. September 2008 in der WLB zu sehen war und anschließend in der adaptierter Form unter dem Titel „Friedrich Hölderlin – présences du poète“ vom 28. Januar bis 1. April 2010 in der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg gezeigt wurde.

Vera Trost

Nachweise:

Drei Schriften, drei Sprachen. Kroatische Schriftdenkmäler und Drucke durch Jahrhunderte, Zagreb 2004

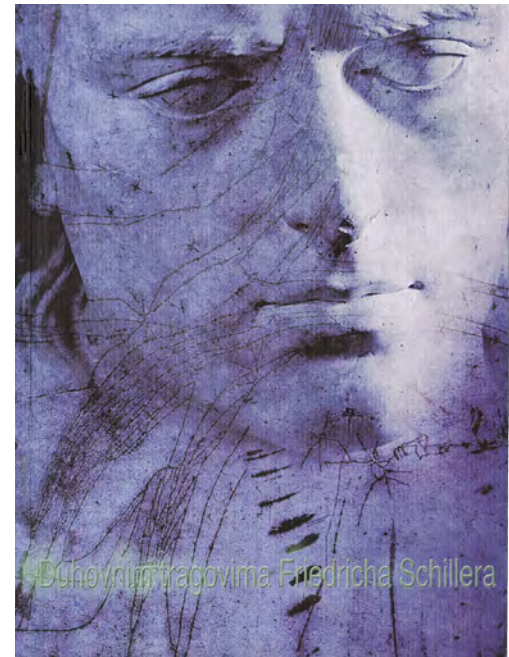
GeistesSpuren. Friedrich Schiller in der Württembergischen Landesbibliothek, hg. von Jörg Ennen und Vera Trost, Stuttgart 2005

Duhovnim tragovima Friedricha Schillera, Zagreb 2006

Kroatische protestantische Bücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert

in der National- und Universitätsbibliothek in Zagreb, hg. von Ivan Kosić, Zagreb 2008

Hölderlin-Entdeckungen. Studien zur Rezeption, hg. von Ute Oelmann, Stuttgart 2008



„Friedrich Schillera“, kroatische Übersetzung des Katalogs „GeistesSpuren – Friedrich Schiller in der Württembergischen Landesbibliothek“



Die Schillerausstellung der WLB in der NSK in Zagreb